

Anlage 6: Werksbescheinigung für eine Antriebsmaschine / Winde  $\leq 4\text{m/s}$   
von Schacht- und Schrägförderanlagen

**Werksbescheinigung für eine Antriebsmaschine bzw. eine Winde  $\leq 4\text{ m/s}$**   
(Seilfahrt-, Befahrungs-, Hilfsfahr-, Notfahranlagen)

1. **Allgemeines**

Hersteller mechanischer Teil:

Hersteller elektrischer Teil:

Baujahr:

2. **Steuerungs- und Antriebsart**

geregelt      Art der Regelung:

gesteuert

<input type="checkbox"/> Güterförderung	<input type="checkbox"/> Handbedienung	<input type="checkbox"/> Automatische Steuerung
<input type="checkbox"/> Seilfahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Seilrevision	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Schachtbefahrung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. **Antrieb**

Gleichstrommotor

Leistungsteil:

Leonardsatz mit Drehstrommotor      kW

Thyristoren für       Feld-       Ankerspeisung

Schaltungsart:

Drehrichtungsumkehr durch

Ankerstrom-       Feldstromumkehr

Ankerstrom       Feldstromregelung

Drehstrommotor

Polumschaltbarer Motor, Polpaarzahl:

mit  Bremsmotor, Polpaarzahl:

- Schleifringläufermotor mit
  - Schützensteuerung
  - Läuferstufenfortschaltung
  - Niederfrequenzbremsung
  - Gleichstrombremsung

Synchronmotor

Druckluft

Nennleistung: kW      Nenndrehzahl: U/min

Nenndruck: bar

Anzahl der Antriebsmotoren:  Eigenbelüftet  
 Fremdbelüftet

4. **Mechanischer Teil**

Bauart der Kupplungen:

Bauart des Vorgeleges: Übersetzung: 1 :

Nenndrehzahl des Seilträgers: U/min

Größe zulässige Seilgeschwindigkeit: m/s

Treibscheibe      Durchmesser in der Seillauftrille: m

Einfach-Trommel       Doppeltrommel

Größter / kleinster Durchmesser: m / m

lichte Breite der Trommel (n): m

Trommel mit  Seilrillen       Belag:

Zulässige Anzahl der Seillagen:

bei Seildurchmesser von: mm

Bei Doppeltrommel oder Doppelbobine:

Versteckvorrichtung  Ja       Nein

Betätigung:  Hydraulisch       Pneumatisch  
 von Hand

Auslegung der Antriebsmaschine für:

- größte statische Seilbelastung: t
- größte Seilbruchkraft: kN
- bei Treibscheiben: Umschlingungswinkel: °
- größte Überlast: t
- Nennlastmoment: MNm

Werkstoffangaben für den Seilträger (Normbezeichnung)

1. Seillaufmantel:
2. Wandungen / Speichen:
3. Nabe:
4. Seilträgerwelle:
5. Bremskränze / - Scheiben:

Oberflächenbearbeitung:

- Schweißkonstruktion       Schraubverbindung
- Schrumpf-                       Schraubbolzen

Art und Ergebnis der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung der Hauptschweißnähte des Seilträgers sowie der Seilträgerwelle:

Für diese Prüfung ist die Magnetpulverprüfung nach DIN EN ISO 17638 anzuwenden. Die Bewertung der Schweißnaht erfolgt nach DIN EN ISO 23278 für die Zulässigkeitsgrenze "2" .

5. **Bremseinrichtung:**

- ohne Bremsapparat:

Fahrbremskraft kN durch:  
 Bremsgewicht       Federkraft

Sicherheitsbremskraft kN durch:  
 Bremsgewicht       Federkraft

Bremsbeläge: Typ / Hersteller:

- mit Bremsapparat:

Hersteller: Bauart: Baujahr:

Genehmigungs-Nr.:

vom:

Backenbremse

Scheibenbremse

Anzahl der Bremsapparate:

Bremsbeläge:

Typ / Hersteller:

Fahrbremse:

Bremskraft erzeugt durch

Druckluft

Hydraulik

Federn

Gewicht

Einlassbremse

Auslassbremse

Sicherheitsbremse:

Bremskraft erzeugt durch

Gewicht

Federn

Einlassbremse

Auslassbremse

Bei Winden über 50 kN Nennzugkraft:

Massenträgheitsmomente:

- Seilträger  $J_T$  =  $\text{tm}^2$

- Motorläufer:  $J_V$  =  $\text{tm}^2$

- Vorgelege und Kupplungen bezogen auf die

Seilträgerwelle  $J_V$  =  $\text{tm}^2$

Bei Winden unter 50 kN Nennzugkraft:

Es wird bestätigt, dass das größte betrieblich auftretende Lastmoment unter Berücksichtigung des Seilgewichtes bei kritischer Teufe, des Gewichtes der Verbindungsstücke zwischen Seil und Fördermittel und des Eigengewichts des Fördermittels einschließlich Belastung beim Verfahren des Fördermittels das Nennlastmoment nicht überschreitet.

Für die Richtigkeit:

.....  
(Firmenstempel und Unterschrift  
des Herstellers)